

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 10 (1892)
Heft: 97

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2^{te} Semester Fr. 8.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Union postale: un an fr. 16, 2^e semestre fr. 8.
On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'étranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Samstag</i> Abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
---	--	--	--

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 20 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Traité de commerce italo-suisse. — Oesterreichisch-Ungarische Bank.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1892. 18. April. Die **Käseereigesellschaft Aarwangen** in Aarwangen (S. H. A. B. vom 22. Dezember 1888, pag. 1003) hat am 6. Juli 1891 und am 23. Februar 1892 in den Vorstand neu gewählt: Am Platze des Johann Kellerhals als Vizepräsident Gottlieb Sägger, Landwirth in der Riedgasse, und am Platze des Gottfried Sägger als Sekretär Paul Gerber, Substitut, beide von und zu Aarwangen.

Bureau Burgdorf.

18. April. Unter dem Namen **Käseereigesellschaft Aeffligen** hat sich mit Sitz in Aeffligen eine Genossenschaft gebildet zum Zwecke, die Käse- und Butterfabrikation zu betreiben und die Milch auf bestmögliche Weise zu verwerthen. Die Statuten datiren vom 29. Februar 1892. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Der Geschäftsbetrieb hat bereits im Jahr 1852 begonnen. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Landwirth werden, der von der Versammlung mit Stimmenmehrheit aufgenommen wird. Der letztere bleibt jedoch die Bestimmung des Eintrittsgeldes vorbehalten. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt oder Ausschluss. Beim Absterben eines Mitgliedes oder Veräusserung einer Liegenschaft tritt der neue Besitzer einfach an Platz des früheren als Mitglied in die Genossenschaft ein. Ausstretende Mitglieder verlieren allen Anspruch auf das Vermögen der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung und der Vorstand. Der letztere vertritt die Genossenschaft im Verkehr nach Aussen und vorkommenden Falls vor Gericht. Der Präsident und der Sekretär führen kollektiv die verbindliche Unterschrift. Gewinn wird keiner beabsichtigt. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: 1) Rudolf Hofer, Niklausen sel., von Thörigen, Gutsbesitzer in Aeffligen, als Präsident; 2) Jakob Glauser-Schneider, Gutsbesitzer in Aeffligen, als Vizepräsident; 3) Johann Aebi-Glauser, Andreas sel., von Heimiswyl, Gutsbesitzer in Aeffligen, als Sekretär.

Bureau de Courtelary.

16. April. Le chef de la maison **Veuve Anna Lugin**, à Villeret, est Madame Anna Lugin née Steinegger, originaire de Lieu, demeurant à Villeret. Genre de commerce: Exploitation du restaurant du Soleil.

18. avril. La raison **William Schneeberger, A la Bonne Heure**, fabrique d'horlogerie et commerce de pendules, à St-Imier (F. o. s. du c. du 9 octobre 1891, page 807), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

18. avril. Le chef de la maison **Charles Schneeberger, A la Bonne Heure**, à St-Imier, est M. Charles Schneeberger, originaire de Schoren près Langenthal, demeurant à St-Imier. Genre de commerce: Fabrique d'horlogerie et commerce de pendules. Bureau: Rue des Maronniers.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friburgo

Bureau Murten (Bezirk See).

1892. 14. April. Unter der Firma **Käseereigesellschaft Burg-Altavilla** ist am 30. November 1891 für eine unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gegründet worden, mit Sitz in Burg (bei Murten), welche zum Zwecke hat, gemeinschaftlichen Verkauf der produzierten Kuhmilch zur Käse- und Butterfabrikation, sowie Führung eines Zuchtstiers, Viehverversicherung, gemeinschaftlichen Ankauf für die Genossenschafter von Futter- und Düngemitteln u. s. w. Die Mitgliedschaft kann jeder Bürger und Einwohner von Burg, Altavilla und Umgebung erwerben durch Mehrheitsbeschluss einer Generalversammlung der Genossenschaft und durch Zahlung der Einkaufssumme, die von der Generalversammlung für jeden besonderen Fall festgesetzt wird. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, den freiwilligen Austritt auf Ende eines jeweiligen Rechnungsjahres, in Folge Ausschlusses durch die Generalversammlung, in Folge Unterlassung während dreissig Jahren, sich an den Geschäften der Genossenschaft zu beteiligen. Weibliche Mitglieder verlieren die Mitgliedschaft durch Verheirathung mit einem Nichtmitgliede. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Jedes Mitglied ist verpflichtet, täglich alle produzierte gesunde Milch, mit Ausnahme der für seinen Hausbedarf notwendigen, in die gemeinsame Käserei zu liefern. Die Jahresbeiträge zur Genossenschaftskasse für gemeinsame Anschaffungen, Unterhaltungskosten für die Immobilien und Mobilien der Genossenschaft werden jeweils durch die Generalversammlung bestimmt und sind von den Mitgliedern im Verhältnis der gelieferten Milch zu leisten. Allfällige Vertheilungen geschehen in demselben Verhältnis und ist bei der Auflösung der Genossenschaft der allfällige Vermögensüberschuss unter den Mitgliedern im Verhältnis der durchschnittlich während der fünf letzten Jahre gelieferten Milch zu vertheilen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder im Falle eines Konkurses persönlich,

jedoch nur bis zum Belaufe eines Defizites von 10,000 Franken, welches die Mitglieder unter sich in der obgenannten Proportion ihrer Milchlieferung zu tragen haben. Die Organe der Genossenschaft sind: a. die Generalversammlung, welche jährlich wenigstens zweimal zusammentreten soll; b. der aus fünf Mitgliedern bestehende, für die Dauer von je zwei Jahren erwählte Vorstand, welcher die Genossenschaft nach Aussen vertritt. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär des Vorstandes führen die rechtsverbindliche Unterschrift der Genossenschaft durch Kollektivzeichnung, entweder des Präsidenten mit dem Sekretär, oder des Vizepräsidenten mit dem Sekretär. Der Vorstand besteht aus: Präsident: Friedrich Gaberell, Jakobs sel., von und in Altavilla; Vizepräsident, zugleich Kassier: Peter Burla, Peters sel., von und zu Burg; Sekretär: Friedrich Merz, Jakobs sel., von und zu Burg; Beisitzer: Alexander Gaberell von und zu Altavilla, und Johann Zumbach, Sodmacher, von Toffen, in Altavilla.

Kanton Solothurn — Canton de Soleure — Cantone di Soletta

Bureau für den Registerbezirk Kriegstetten.

1892. 18. April. Die Aktiengesellschaft **Consumverein Derendingen** in Derendingen hat in der Generalversammlung vom 27. Februar 1892 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 167, vom 19. November 1890, publizierten Thatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist auf den Betrag von neuntausend Franken (Fr. 9000) erhöht worden, eingetheilt in 450 Aktien von je Fr. 20. Die Aktien sind auf den Namen lautend. Die Verwaltung ist neu bestellt und dabei sind gewählt worden: als Präsident: Friedrich Greutter, als Vizepräsident: Robert Frei, als Aktuar: Arnold Ingold, und als Kassier: Albert Erb. Die übrigen Punkte der Publikation vom 19. November 1890 sind unverändert geblieben.

Appenzell I.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

1892. 16. April. Inhaberin der Firma **A. Borel-Maire** in Herisau ist Alexandrine Borel geb. Maire von Couvet und Neuenburg, wohnhaft in Herisau. Natur des Geschäftes: Aussteuermagazin. Geschäftslokal: Kasernenstrasse Nr. 49H.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1892. 16. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Alfred Grüniger & Co** in Flawyl (S. H. A. B. vom 29. April 1886, pag. 292) hat sich aufgelöst, die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Alfred Grüniger in Flawyl.

16. April. Inhaber der Firma **Alfred Grüniger** in Flawyl ist Alfred Grüniger von Basel, in Flawyl; die Firma übernimmt die Aktiven und die Passiven der erloschenen Firma Alfred Grüniger & Co. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Nouveautés-Artikeln mit Handweberei-Jaccard.

16. April. Inhaber der Firma **Züger Dominik, Senn** in Kaltbrunn, ist Dominik Züger von Galgenen, Kt. Schwyz, in Kaltbrunn. Natur des Geschäftes: Käserei. Geschäftslokal: Käsereihütte Kaltbrunn.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Baden.

1892. 16. April. Die Firma **Edmund Schmid, Waagmüller** in Unter-Ehrendingen (S. H. A. B. 1883, pag. 223) ist wegen des im Jahre 1887 über dieselbe erkannten Geldstages von Antewegen gestrichen worden.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Saanen.

1892. 14. April. Von Antewegen wurden gestrichen:

Russi, Johann, gewesener Fürsprecher, von und zu Saanen, geb. 1818, gestorben (S. H. A. B. Nr. 9 vom 29. Januar 1883, pag. 63).

Müller, Jakob, Küher, von Boltigen, wohnhaft gewesen in Saanen, geboren 1837, ausgewandert nach Amerika (S. H. A. B. Nr. 21 vom 16. Februar 1883, pag. 156).

Raaflaub-Steiner, Johann, geboren 1832, gewesener Schwellenmeister, von Saanen, wohnhaft gewesen in Saanen, nach Amerika ausgewandert (S. H. A. B. Nr. 12 vom 3. Februar 1883, pag. 88).

Hutzi, Johann, geboren 1854, gewesener Schlosser, von Saanen, am Gstaad wohnhaft gewesen, nach Amerika ausgewandert (S. H. A. B. Nr. 36 vom 3. März 1883, pag. 276).

Kübli, Johann Samuel, geboren 1840, Landwirth, von Gsteig, auf den Halten wohnhaft gewesen, gestorben (S. H. A. B. Nr. 111 vom 6. August 1883, pag. 880).

14. April. Auf Verlangen der Eingetragenen wurden gestrichen:
Uelliger, David, geboren 1847, Landwirth von und zu Gsteig (S. H. A. B. Nr. 10 vom 30. Januar 1883, pag. 72).

Würsten, Niklaus, geboren 1845, Schuhmacher, von Saanen am Gstaad (S. H. A. B. Nr. 28 vom 28. Februar 1883, pag. 212).

Hermann, Friedrich, geboren 1849, Landwirth, von Goumoëns, in Saanen (S. H. A. B. Nr. 44 vom 23. März 1883, pag. 339).

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonal-Spar- und Leihkasse in Luzern inklusive ihrer Zweiganstalt in Willisau vom Jahre 1891.

(Genehmigung der Behörden vorbehalten.)

Soll
Lastenposten**Haben**
Nutzposten

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Beilage zur Gewinn- und Verlust-Rechnung der Kantonal-Spar- und Leihkasse Luzern vom Jahre 1891.

Vertheilung des Reingewinns gemäss §§ 46 und 47* des Gesetzes vom 27. Mai 1885.

Der Reingewinn des Rechnungsjahres 1891 beträgt	Fr. 174,928. 54
ab Verzinsung des Dotationskapitals:	
Jahreszins von Fr. 1,000,000. — à 4 1/4 %	Fr. 42,500. —
Ratazinsen von Fr. 1,000,000 à 4 % vom 31. Mai bis 31. Dezember	„ 23,452. —
	Fr. 65,952. —
	Fr. 108,976. 54

welche laut Regierungsbeschluss vom 26. März 1892 wie folgt vertheilt werden sollen:	
In den Reservefonds	Fr. 15,023. —
Für die Irrenanstalt St. Urban	„ 65,000. —
Für die Pflege- und Erziehungsanstalt armer Kinder in Rathhausen	„ 28,953. 54
	Fr. 108,976. 54

* Auszug aus dem Gesetz vom 27. Mai 1885:

§ 46. Die nach Deckung der Verwaltungskosten und allfälliger Verluste, sowie nach Verzinsung des Dotationskapitals sich ergebenden Reinerträge werden folgendermassen verwendet:

1) Fallen 20 Prozent in den Reservefonds, bis derselbe den Betrag von 4 Prozent sämtlicher Passiven der Kassa erreicht hat.

2) Fr. 65,000 kommen der Irrenanstalt St. Urban zu, behufs Verzinsung und Amortisation des dahierigen Staatsanleihe.

3) Der Rest wird einerseits und zwar vorab für die Pflege- und Erziehungsanstalt armer Kinder in Rathhausen und andererseits für Anlage eines Fonds für gemeinnützige Anstalten des Kantons verwendet.

Der Regierungsrath wird jeweilen bei Genehmigung der Jahresrechnung über die Vertheilung der Jahreserträge verfügen. Nach Ergänzung des Reservefonds oder Amortisation des Anleihe für die Irrenanstalt hat der Grosse Rath über die weitere Verwendung der Erträge der Anstalt zu gemeinnützigen Zwecken Schlussnahme zu fassen.

§ 47, Abs. 1. Der Reservefonds bleibt arbeitendes Kapital der Anstalt. Es wird demselben kein Zins verrechnet. In ausserordentlichen Fällen kann derselbe in Anspruch genommen werden, ist aber sofort wieder zu ergänzen.

Jahresschluss - Bilanz
der Kantonal-Spar- und Leihkasse in Luzern
inklusive ihrer Zweiganstalt in Willisau
auf 31. Dezember 1891.

(Genehmigung der Behörden vorbehalten.)

Aktiven				(Genehmigung der Behörden vorbehalten.)				Passiven			
				I. Kassa.				I. Notenemission.			
				800,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.	Noten in Zirkulation.	1,989,900	—		
				603,595	—	Uebrigc gesetzliche Baarschaft.	Eigene Noten in Kassa.	10,100	—	2,000,000	—
				1,403,595	—	Gesetzliche Baarschaft.	(Vide Beilage Nr. 1)				
				10,100	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).					
				420,850	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.					
1,844,968	78			10,423	78	Uebrigc Kassabestände.					
				II. Kurzfristige Guthaben.				II. Kurzfristige Schulden.			
						(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)	(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)				
				76,944	40	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	Depositen-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)	857,895	91		
				610,771	43	Korrespondenten-Debitoren.	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren	13,080	56		
835,741	54			148,025	71	Konto zwischen Hauptbank und Zweiganstalt.	Korrespondenten-Kreditoren	80,734	61		
							Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	2,253,689	06		
							Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 5)	19,175,788	29		
							Konto zwischen Hauptbank und Zweiganstalt	148,025	71		
							Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen	44,092	70	22,573,306	84
				III. Wechselforderungen.				III. Wechselschulden.			
						Diskonto-Schweizer-Wechsel:	Tratten und Acceptationen			103,523	80
						463,623. 70 Innert 30 Tagen fällig.					
						509,504. 62 " 31—60 " "					
						352,871. 55 " 61—90 " "					
						154,914. 20 In über 90 " "					
						Wechsel auf das Ausland:					
						1,059. 85 Innert 30 Tagen fällig.					
						6,010. 30 " 31—60 " "					
						8,775. 80 " 61—90 " "					
						10,503. 05 In über 90 " "					
						Wechsel mit Faustpfand:					
						207,840. — Innert 30 Tagen fällig.					
						908,380. — " 31—60 " "					
						293,750. — " 61—90 " "					
						259,780. — In über 90 " "					
						Wechsel mit nur einer Unterschrift und ohne Faust-					
						pfand.					
						Wechsel zum Inkasso.					
				IV. Andere Forderungen auf Zeit.				IV. Andere Schulden auf Zeit.			
						(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)	(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)				
						Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.	Depositen-Kreditoren (vide Beilage Nr. 4)	1,186,051	85		
						Konto-Korrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.	Konto-Korrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)	503,283	90		
						Konto-Korrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 5)	10,999,305	52		
						Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.	Schuldscheine (Depositscheine, Obligationen etc.),				
						160,800 —	welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig,				
						319,000 —	oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind	3,777,100			
						Reports.	Schuldscheine (Depositscheine, Obligationen etc.) mit				
						Hypothekaranlagen aller Art.	Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre	5,051,100			
							Hypothekar-Schulden	70,939	26	21,587,780	53
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.				V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
						Obligationen, öffentliche Werthpapiere, laut Inventar	Reserve für muthmassliche Verluste	145,000	—		
						(vide Beilage Nr. 2).	Rückdiskonto auf Aktivposten	33,680	43		
						Liquidationen und Restanzen.	Ratuzinsen und Zinsrestanzen				
							auf Passivposten	175,411	47		
							Zu vertheilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1891:				
							Zur Verzinsung des Dotationskapitals	65,952. —			
							Zur Vorwendung für gemeinnützige Zwecke	93,953. 54	159,905	54	513,997 44
				VI. Eigene Gelder.				VI. Eigene Gelder.			
							Einbezahltes Kapital	2,000,000	—		
							Ordentlicher Reservefonds (Zuweisung von 1891 inbe-				
							griffen)	1,000,000	—	3,000,000	—
				VII. Verpfändete Aktiven.				VII. Verpfändete Aktiven.			
						Grundeigenthum, nicht zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.					
				VIII. Feste Anlagen.				VIII. Feste Anlagen.			
						Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.					
				IX. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).				IX. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).			
						Ratuzinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide					
						Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).					
49,778,608	61									49,778,608	61

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Kantonal-Spar- und Leihkasse in Luzern auf 31. Dezember 1891.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1891.

Noten von Fr.	Emission.	In Kassa.	In Zirkulation.
1000	189,000	6,000	183,000
500	277,500	1,500	276,000
100	1,057,000	2,300	1,054,700
50	476,500	300	476,200
	2,000,000	10,100	1,989,900

Beilage Nr. 5. Sparkassa.

§ 12 des Gesetzes vom 27. Mai 1885:

Die Einlagen können jederzeit sammt Zins vom Einleger zurückverlangt werden. Von Guthaben auf der Kasse sollen auf Verlangen Fr. 1000 sofort zurückbezahlt werden. Für den Rückzug eines Mehrbetrages kann die Kasse eine briefliche Aufkündigung von einem Monat verlangen.

In Zeiten der Geldkrisis kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrathes die Rückzahlung an jeden einzelnen Einleger auf monatlich Fr. 300 beschränken.“

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

Die Sparkassa-Einzinsen zerfallen in:		
a. 19,435	Einleger-Konti mit Guthaben bis auf Fr. 300.	Fr. 1,905,497. 18
21,584	Einleger-Konti mit Guthaben über Fr. 300, je Fr. 300	„ 6,475,200. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 8,380,697. 18
b. 29,708	Einleger-Konti mit Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr. 7,864,788. 29
11,311	Einleger-Konti mit Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	„ 11,311,000. —
	In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 19,175,788. 29
	Abzüglich: lit. a, unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	„ 8,380,697. 18
	Eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 10,795,091. 11
c. 11,311	Einleger-Konti, das Guthaben über Fr. 1000, nach 8 Tagen rückzahlbar	Fr. 10,999,305. 52

Beilage Nr. 3. Konto-Korrent-Kreditoren.

Gesetz vom 27. Mai 1885, § 13, letzter Abschnitt:

„In Zeiten der Geldkrisis kann die Verwaltung mit Zustimmung der Kreditkommission und des Regierungsrathes die Rückzahlung an einen Konto-Korrent-Kreditor auf monatlich Fr. 1000 beschränken.“

Die Konto-Korrent-Kreditoren zerfallen in:

a.	502	Konti mit einem Guthaben bis auf Fr. 1000.	Fr.	198,064.	46
	489	Konti mit einem Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	"	489,000.	46
		Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar		687,064.	46
b.	489	Konti, das Guthaben über Fr. 1000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	"	1,566,624.	60
		In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	2,253,689.	06
c.	1	Konto ist fest bis 1. Januar 1895, nach 8 Tagen rückzahlbar	"	503,283.	90
			Fr.	2,756,972.	96

Beilage Nr. 4. Depositen-Kreditoren.

§ 30, Absatz 3 und 5 des Reglementes :

„Beträge bis auf Fr. 10,000 können in ordentlichen Zeiten auf erstes Verlangen, solche von über Fr. 10,000 bis Fr. 20,000 nach einer Voranzeige von 3, solche von über Fr. 20,000 bis 30,000 nach einer Voranzeige von 5, höhere Beträge nach einer solchen von 8 Tagen zurückbezogen werden.

In Zeiten der Geldkrisis können die Bestimmungen des Gesetzes auch hier zur Anwendung gebracht werden.

a.	Die Konti-Depositen-Kreditoren zerfallen in:		
	65 Konti mit einem Guthaben bis auf Fr. 1000	Fr.	26,979. 68
	82 Konti mit einem Guthaben über Fr. 1000, je Fr. 1000	„	82,000. —
	Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar	Fr.	108,979. 68
b.	82 Konti, das Guthaben über Fr. 1000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar	„	748,916. 23
	Fr. 857,895. 91		
c.	5 Konti über Fr. 1000, nach 8 Tagen rückzahlbar	„	1,186,051. 85
	Fr. 2,043,947. 76		

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichniss) befindet sich auf Seite 388.

Beilage Nr. 2 zu der Jahresschluss-Bilanz der
Kantonal-Spar- und Leihkasse in Luzern auf 31. Dezember 1891.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Stück	Bezeichnung	Nominal- werth	Kurs	Schatzungs- werth
Obligationen.				
149	4 1/2 % Kanton Luzern 1870	149,000	100	149,000
14	4 1/2 % " Tessin 1861	7,000	100	7,000
200	4 1/4 % " Luzern 1881	1,000,000	100	1,000,000
200	4 % " " 1891	1,000,000	100	1,000,000
265	4 % " " 1885	265,000	100	265,000
5	4 % Tessiner Anleihen für die Gotthard- bahn 1879	2,500	100	2,500
255	4 % Stadtgemeinde Luzern 1885	255,000	100	255,000
40	4 % Gemeinde Neuchâtel 1887	40,000	100	40,000
117	4 % " La Chaux-de-Fonds 1887	117,000	100	117,000
140	4 % Einwohnergemeinde Thun 1888	140,000	100	140,000
25	3 1/2 % " Bern 1888	25,000	95	23,750
58	3 1/2 % " Luzern 1889	58,000	100	55,100
4	4 1/2 % Rigibahn 1881	4,000	100	4,000
25	4 1/2 % Lauterbrunn-Mürren-Bahn 1889	25,000	90	22,500
12	4 1/4 % Thunerseebahn 1890	12,000	95	11,400
334	4 % Schweiz. Westbahn 1856	167,000	100	167,000
111	4 % " 1878/82	55,500	100	55,500
1532	4 % " Centralbahn 1880/83	1,532,000	100 1/2	1,543,490
85	4 % " 1886	85,000	100 1/2	85,637
330	4 % " Nordostbahn 1880	330,000	100 1/2	332,475
200	4 % " 1885	100,000	100 1/2	100,750
2564	4 % " 1886/87	1,282,000	100 1/2	1,291,615
2122	4 % Gotthardbahn 1884	1,568,500	100 1/2	1,580,263
151	4 % Pilatusbahn 1888	151,000	100	151,000
253	4 % Schweiz. Südostbahn 1890	126,500	80	101,200
85	4 % Jura-Bern-Luzern-Bahn 1889	85,000	91	79,900
1	4 % Einzerkasse Luzern 1885	2,000	100	2,000
16	4 % Crédit foncier fribourgeois, Bulle 1882	16,000	100	16,000
3	4 % Creditanstalt Luzern 1886	3,000	100	3,000
100	4 % Neuenburger Kantonalbank 1886	100,000	100	100,000
5	4 % Aktiengesellschaft Len & Cie Zürich 1886	50,000	100	50,000
5	4 % Aktiengesellschaft Len & Cie Zürich 1887	50,000	100	50,000
10	4 % Aargauische Creditanstalt 1887	50,000	100	50,000
40	4 % Basler Depositenbank 1887	200,000	100	200,000
136	4 % Bank in Luzern 1887	136,000	100	136,000
50	4 % " 1887	50,000	100	50,000
1	4 % Berner Handelsbank 1887	5,000	100	5,000
30	4 % Schweiz. Unionbank, St. Gallen 1887	150,000	100	150,000
5	4 % Banque foncière du Jura, Basel, Série B, 1886	50,000	95	47,500
20	4 % Banque foncière du Jura, Basel, Série B, 1887	100,000	95	95,000
92	4 % Banque foncière du Jura, Basel, Série F, 1888	92,000	95	87,400
10	3 3/4 % Schweiz. Unionbank, St. Gallen 1888	50,000	98	49,000
15	3 3/4 % Bank für Graubünden 1888	75,000	98	73,500
2	3 3/4 % Einzerkasse Luzern 1886	8,000	98	7,840
20	4 1/2 % Gasfabrik in Luzern 1868	10,000	100	10,000
238	4 1/2 % Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke, Luzern, 1889	238,000	100	238,000
321	4 1/4 % Hypothekar-Obligationen von F. X. von Moos, Luzern, 1888	321,000	100	321,000
10,396	Stück	Total		10,322,321 25

Eidg. Amt für geistiges Eigenthum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

19 avril 1892, 8 heures avant-midi.

No 5789.

Schwob frères, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

THE JURA WATCH

Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans, étuis
et emballages de montres.

19 avril 1892, 8 heures avant-midi.

No 5790.

Schwob frères, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

CY GNE

Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans, étuis
et emballages de montres.

19 avril 1892, 8 heures avant-midi.

No 5791.

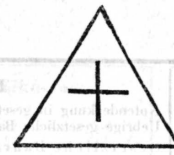
Schwob frères, fabricants,
Chaux-de-Fonds (Suisse).



Boîtes, cuvettes, mouvements, cadrans, étuis
et emballages de montres.

19. April 1892, 3 Uhr Nachmittags.
No 5792.

Gottlieb Hammesfahr (Gesellschaft), Fabrikanten,
Föche bei Graefrath (Deutschland).



Stahl, Eisen-, Stahl- und Metallwaaren aller Art.

20. April 1892, 8 Uhr Vormittags.

No 5793.

Buser & Kummer, Fabrikanten,
Basel (Schweiz).

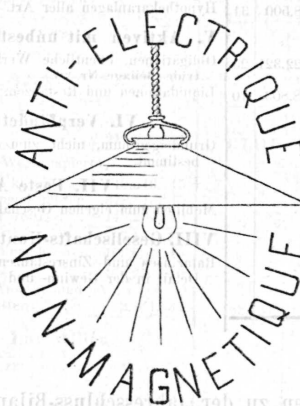


Alpenkräuter-Essenz und gemischten Damen-Kaffee.

20 avril 1892, 8 heures avant-midi.

No 5794.

Henchoz frères, fabricants,
Locle (Suisse).



Boîtes, mouvements et parties de la montre.

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Traité de commerce.

Suisse-Italie. La communication faite par la presse que le conseil fédéral décréterait l'entrée en vigueur immédiate du traité de commerce avec l'Italie est sans fondement. Le conseil fédéral ne s'est pas occupé jusqu'à présent de l'application d'une pareille mesure. Il serait, il est vrai, compétent pour mettre provisoirement le traité en vigueur; tel n'est pas le cas du gouvernement italien, qui devrait pour cela demander l'autorisation du parlement. Pour le moment donc, la question de l'application du nouveau traité reste ouverte et jusqu'à ce qu'elle soit tranchée, les tarifs généraux des deux pays demeureront en vigueur. D'après l'art. 17 du nouveau traité, ce dernier entrera en vigueur aussitôt après l'échange des ratifications et au plus tard le 1^{er} juillet de cette année. Il n'est donc pas impossible que, même s'il n'était pas appliqué provisoirement et qu'on attendit la ratification des parlements, le dit traité fût mis en vigueur avant le 1^{er} juillet, à l'exception toutefois des nouvelles concessions sur les tissus de coton suisses et les broderies, qui ne déploieront leurs effets qu'à partir du 1^{er} janvier 1893; du jour de l'entrée en vigueur du traité et jusqu'à cette date du 1^{er} janvier, ces articles seront passibles des droits qui leur étaient appliqués jusqu'à l'expiration de l'ancien traité italo-suisse, c'est-à-dire jusqu'au 12 février de cette année.

Ausländische Banken.

Oesterreichisch-Ungarische Bank.

	7. April. Osterr. S.	15. April. Osterr. S.		7. April. Osterr. S.	15. April. Osterr. S.
Metallbestand	221,208,567	221,150,736	Noten-Circulation	400,803,900	396,191,700
Wechsel:					
auf das Inland	141,022,744	133,913,709	Kurzfall. Schulden	12,866,108	11,424,633
auf d. Ausland	24,947,141	24,865,276			